

### Sicherheitsdatenblatt vom 1/10/2024, Version 16

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Kennzeichnung der Mischung:

Handelsname: DETERGENTE MOTORI

Handelscode: 8380

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung:

Reinigungsmittel für Fahrzeugmotoren Nicht empfohlene Verwendungen:

Empfohlene Verwendungen strikt einhalten.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant:

Arexons S.p.A.

via Antica di Cassano, 23, 20063 Cernusco sul Naviglio (MI), Italy

Arexons S.p.A.

Tel. +39 (0)2/924361 - Fax +39 (0)2/92436306

Sachkundigen Person verantwortlich vom Sicherheitsdatenblatt:

arexons@arexons.it

1.4. Notrufnummer

Arexons S.p.A.

Tel. +39 (0)2/924361 - Fax +39 (0)2/92436306

Austrian emergency telephone number : Vergiftungsinformationszentrale (+43 1 406 43 43)

Giftnotruf Berlin: +49 30 30686700

Antigifcentrum Brussel: 80025500 (7 jours sur 7, 24 heures sur 24).

#### **ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Kriterien der EG Verordnung 1272/2008 (CLP):

- 4 Achtung, Skin Irrit. 2, Verursacht Hautreizungen.
- ♦ Gefahr, Eye Dam. 1, Verursacht schwere Augenschäden.

Für die menschlichen Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische Auswirkungen:

Keine weiteren Risiken

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme:



Gefahr

Gefahrenhinweise:

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise:

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

8380/16

Seite Nr. 1 von 12



P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.

Spezielle Vorschriften:

PACK1 Die Packung muss für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden.

PACK2 Die Verpackung muss eine Gefahranzeige in Blindenschrift aufweisen.

Enthält

Alcohols, C9-11-iso-, C10-rich, ethoxylated

Tetranatriumethylendiamintetraacetat

Besondere Regelungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung nachfolgenden Änderungen: Keine

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzien).

Produktinhaltsstoffe: EDTA und dessen Salze

< 5 %

Nichtionische Tenside

5 - 15 %

2.3. Sonstige Gefahren

Keine PBT-, vPvB-Stoffe oder endokrine Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %:

Weitere Risiken:

Keine weiteren Risiken

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

N.A.

3.2. Gemische

Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:

Menge	Name	Identifikationsnummer		Klassifikation
>= 7% - < 10%	Alcohols, C9-11-iso-, C10-rich, ethoxylated	CAS:	78330-20-8	<ul><li></li></ul>
>= 3% - < 5%	DPM (Glicole dipropilenico monometiletere) (2- METHOXYMETHYLET HOXY)PROPANOL -	CAS: EC: REACH No.:	34590-94-8 252-104-2 01- 2119450011 -60	Für den ein Grenzwert der Union für die Exposition am Arbeitsplatz gilt.
>= 2% - < 3%	Tetranatriumethylendia mintetraacetat	Index- Nummer: CAS: EC: REACH No.:	64-02-8 200-573-9	<ul> <li></li></ul>
>= 0,05% - < 0,1%	Natriumhydroxid; Ätznatron; Natronlauge	Index- Nummer: CAS: EC: REACH No.:	1310-73-2 215-185-5	<ul> <li>         § 3.2/1A Skin Corr. 1A H314         § 3.3/1 Eye Dam. 1 H318         § 2.16/1 Met. Corr. 1 H290         Spezifische         Konzentrationsgrenzwerte:         C &gt;= 5%: Skin Corr. 1A H314         2% &lt;= C &lt; 5%: Skin Corr. 1B H314         0,5% &lt;= C &lt; 2%: Skin Irrit. 2 H315         0,5% &lt;= C &lt; 2%: Eye Irrit. 2 H319     </li> </ul>



### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen.

Körperbereiche, die mit dem Produkt in Kontakt getreten sind, bzw. bei denen dieser Verdacht besteht, müssen sofort mit viel fließendem Wasser und möglichst mit Seife gewaschen werden. SOFORT EINEN ARZT AUFSUCHEN.

Den Körper vollständig waschen (Dusche oder Bad).

Die kontaminierten Kleidungsstücke sofort ablegen und sie auf sichere Weise entsorgen.

Im Falle von Hautkontakt sofort mit reichlich Wasser und Seife waschen.

Nach Augenkontakt:

Im Falle von Augenkontakt die Augen über einen ausreichenden Zeitraum mit Wasser spülen und die Augenlider offen halten; sofort einen Augenarzt konsultieren.

Das unverletzte Auge schützen.

Nach Verschlucken:

Auf keinen Fall Erbrechen herbeiführen. SOFORT ARZT ZUZIEHEN.

Nach Einatmen:

Den Verletzten ins Freie bringen, ihn ausruhen lassen und warm halten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Behandlung:

Keine

#### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Mit Kohlendioxid.

Mit Pulver.

Schaum

Wassernebel.

Löschmittel nicht empfohlen:

Keine direkten Wasserstrahlen benutzen

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Die Explosions- bzw. Verbrennungsgase nicht einatmen.

Durch die Verbrennung entsteht ein dichter Rauch.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Normale Brandbekämpfungskleidung, z. B. Pressluftatmer mit offenem reislauf (EN 137), flammhemmender Anzug (EN469), flammhemmende Handschuhe (EN 659) und Stiefel für Feuerwehrleute (HO A29 oder A30).

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Die persönliche Schutzausrüstung tragen.

Die Personen an einen sicheren Ort bringen.

Die in Punkt 7 und 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen beachten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.

Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.

8380/16

Seite Nr. 3 von 12



Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.

Geeignetes material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigung:

Flammen und/oder Funken bei Leckagen und Abfallmaterial vermeiden. Nicht rauchen. Bei Verschütten

größerer Mengen eindämmen, aufnehmen und für die Entsorgung in geeignete Behälter schaufeln. Bei

kleineren Mengen mit saugfähigem Material eindämmen. Verschmutztes Material in geeignete Behälter

geben. Entsorgung von verschmutztem Material in Übereinstimmung mit den örtlichen oder landesweiten

Bestimmungen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch die Abschnitte 8 und 13

#### **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.

Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste inkompatibler Stoffe befinden.

Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.

Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden. Während der Arbeit nicht essen oder trinken.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Lebensmittel, Getränke und Tiernahrung fern halten.

Unverträgliche Werkstoffe:

Kein spezifischer.

Angaben zu den Lagerräumen:

Ausreichende Belüftung der Räume.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Kein besonderer Verwendungszweck

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

DPM (Glicole dipropilenico monometiletere) (2-METHOXYMETHYLETHOXY)PROPANOL -- CAS: 34590-94-8

20101.10 - TWA(8h): 308 mg/m3. 50 ppm

EU - TWA(8h): 308 mg/m3, 50 ppm - Anmerkungen: Skin ACGIH - TWA(8h): 50 ppm - Anmerkungen: Liver & CNS eff

Tetranatriumethylendiamintetraacetat - CAS: 64-02-8

20101.12 - TWA: 5 mg/m3

Natriumhydroxid; Ätznatron; Natronlauge - CAS: 1310-73-2

20101.10 - TWA: 2 mg/m3

ACGIH - STEL: Decke 2 mg/m3 - Anmerkungen: URT, eye, and skin irr

DNEL-Expositionsgrenzwerte

DPM (Glicole dipropilenico monometiletere) (2-METHOXYMETHYLETHOXY)PROPANOL -- CAS: 34590-94-8

Verbraucher: 36 mg/kg - Exposition: Mensch - oral - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

Arbeitnehmer Gewerbe: 308 mg/m3 - Verbraucher: 37.2 mg/m3 - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

8380/16

Seite Nr. 4 von 12



Arbeitnehmer Gewerbe: 283 mg/kg - Verbraucher: 121 mg/kg - Exposition: Mensch - dermal - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

Tetranatriumethylendiamintetraacetat - CAS: 64-02-8

Arbeitnehmer Industrie: 1.5 mg/m3 - Verbraucher: 1.7 - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

Natriumhydroxid; Ätznatron; Natronlauge - CAS: 1310-73-2

Arbeitnehmer Gewerbe: 1 mg/m3 - Verbraucher: 1 mg/m3 - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

PNEC-Expositionsgrenzwerte

DPM (Glicole dipropilenico monometiletere) (2-METHOXYMETHYLETHOXY)PROPANOL --

CAS: 34590-94-8

Ziel: Süßwasser - Wert: 19 mg/l Ziel: Meerwasser - Wert: 1.9 mg/l

Ziel: Meerwasser-Sedimente - Wert: 7.02 mg/kg

Ziel: Flußsediment - Wert: 70.2 mg/kg

Ziel: 09 - Wert: 4168 mg/l

Tetranatriumethylendiamintetraacetat - CAS: 64-02-8

Ziel: Süßwasser - Wert: 2.86 mg/l Ziel: Meerwasser - Wert: 0.286 mg/l

Ziel: 08 - Wert: 1.56 mg/l

Ziel: Boden (Landwirtschaft) - Wert: 0.937 mg/kg

Ziel: 09 - Wert: 55.94 mg/l

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augenschutz:

Brille mit seitlichem Schutz

Entspricht EN 166

Hautschutz:

Schutzkleidung

Handschutz:

Handschuhe aus Nitril oder Viton.

Gemäß EN 374.

Dicke: Manschette 0,10 mm; Handfläche 0,12 mm; Finger 0,145 mm

Atemschutz:

Verwenden Sie ein geeignetes Atemschutzgerät.

Wärmerisiken:

Keine

Kontrollen der Umweltexposition:

Keine

Geeignete technische Massnahmen:

Keine

#### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Eigenschaft	Wert	Methode:	Anmerkungen
Aggregatzustand:	flüssig		
Farbe:	hellgelb		
Geruch:	charakteristisc h		
Schmelzpunkt/ Gefrierpunkt:	N.A.		
Siedepunkt oder Siedebeginn und	100 °C	ASTM D2887	

8380/16

Seite Nr. 5 von 12



Siedebereich:			
Entzündbarkeit:	N.A.		
Untere und obere Explosionsgrenze:	N.A.	-	
Flammpunkt:	N.A.		
Selbstentzündungstempera tur:	N.A.		
Zerfalltemperatur:	N.A.		
pH:	12.5	ASTM D1287	
Kinematische Viskosität:	N.A.		
Wasserlöslichkeit:	löslich		
Löslichkeit in Öl:	N.A.		
Verteilungskoeffizient n- Oktanol/Wasser (log- Wert):	N.A.		
Dampfdruck:	N.A.		
Dichte und/oder relative Dichte:	1,030	09	
Relative Dampfdichte:	N.A.		
Partikeleigenschaften:			
Teilchengröße:	N.A.		

9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen

### **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

10.1. Reaktivität

Stabil unter Normalbedingungen

10.2. Chemische Stabilität

Stabil bei normalen Raumtemperaturen, wenn wie empfohlen verwendet.

- 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Keine
- 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unter normalen Umständen stabil.

- 10.5. Unverträgliche Materialien
  - Keine spezifische.
- 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte Keine.

### **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

8380/16

Seite Nr. 6 von 12



Toxikologische Informationen zum Produkt:

**DETERGENTE MOTORI** 

a) akute Toxizität

Nicht klassifiziert

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Das Produkt ist eingestuft: Skin Irrit. 2 H315

Test: Ätzend für die Haut - Weg: Haut - Spezies: RHE 84.5 % - Laufzeit: 3min - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Test: Ätzend für die Haut - Weg: Haut - Spezies: RHE 66 % - Laufzeit: 1h - Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

c) schwere Augenschädigung/-reizung

Das Produkt ist eingestuft: Eye Dam. 1 H318

d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Nicht klassifiziert

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

e) Keimzell-Mutagenität

Nicht klassifiziert

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

f) Karzinogenität

Nicht klassifiziert

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

g) Reproduktionstoxizität

Nicht klassifiziert

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Nicht klassifiziert

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Nicht klassifiziert

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

j) Aspirationsgefahr

Nicht klassifiziert

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Toxikologische Informationen zu den Hauptbestandteilen des Produkts:

DPM (Glicole dipropilenico monometiletere) (2-METHOXYMETHYLETHOXY)PROPANOL --

CAS: 34590-94-8

a) akute Toxizität:

Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: Ratte > 5000 mg/kg

Test: LD50 - Weg: Haut - Spezies: Kaninchen > 9150 mg/kg

Test: LC50 - Weg: Einatmen - Spezies: Ratte 3.35 mg/l - Laufzeit: 7h

b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Test: OECD TG 404 - Spezies: Kaninchen Negativ

Tetranatriumethylendiamintetraacetat - CAS: 64-02-8

a) akute Toxizität:

Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: Ratte 1780 mg/kg

Test: LC50 - Weg: Einatmen - Spezies: Ratte > 1-5 mg/l - Laufzeit: 4h

b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Test: Reizt die Haut - Spezies: Kaninchen Negativ

c) schwere Augenschädigung/-reizung:

Test: Reizt die Augen - Spezies: Kaninchen Positiv

d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

Test: Sensibilisierung der Haut - Spezies: IND Negativ

g) Reproduktionstoxizität:

Test: NOAEL - Spezies: Ratte > 250 mg/kg

#### 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

8380/16

Seite Nr. 7 von 12



Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %.

### **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

12.1. Toxizität

Im Einklang mit der GLP verwenden, nicht herumliegen lassen. Alcohols, C9-11-iso-, C10-rich, ethoxylated - CAS: 78330-20-8

a) Akute aquatische Toxizität:

Endpunkt: LC50 - Spezies: Fische > 1 mg/l - Anmerkungen: OECD TG 203 Endpunkt: EC50 - Spezies: Daphnia > 1 mg/l - Anmerkungen: OECD TG 202 Endpunkt: EC50 - Spezies: Algen > 1 mg/l - Anmerkungen: OECD TG 201

DPM (Glicole dipropilenico monometiletere) (2-METHOXYMETHYLETHOXY)PROPANOL -- CAS: 34590-94-8

a) Akute aquatische Toxizität:

Endpunkt: LC50 - Spezies: Fische > 1000 mg/l - Dauer / h: 96 Endpunkt: LC50 - Spezies: Daphnia 1919 mg/l - Dauer / h: 48 Endpunkt: EC50 - Spezies: Algen > 969 mg/l - Dauer / h: 96

b) Chronische aquatische Toxizität:

Endpunkt: NOEC - Spezies: Daphnia 0.5 mg/l - Dauer / h: 528 Endpunkt: LOEC - Spezies: Daphnia 0.5 mg/l - Dauer / h: 528

c) Bakterientoxizität:

Endpunkt: CE5 - Spezies: batteri 4168 mg/l - Dauer / h: 18

Tetranatriumethylendiamintetraacetat - CAS: 64-02-8

a) Akute aquatische Toxizität:

Endpunkt: LC50 - Spezies: Fische > 100 mg/l - Dauer / h: 96 Endpunkt: EC50 - Spezies: Daphnia 140 mg/l - Dauer / h: 48 Endpunkt: EC50 - Spezies: Algen > 100 mg/l - Dauer / h: 72

b) Chronische aquatische Toxizität:

Endpunkt: NOEC - Spezies: Fische > 25.7 mg/l - Dauer / h: 840 Endpunkt: NOEC - Spezies: Daphnia > 25 mg/l - Dauer / h: 504

Natriumhydroxid; Ätznatron; Natronlauge - CAS: 1310-73-2

a) Akute aquatische Toxizität:

Endpunkt: EC50 - Spezies: Daphnia 40.4 mg/l - Dauer / h: 48

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine

Alcohols, C9-11-iso-, C10-rich, ethoxylated - CAS: 78330-20-8

Biologische Abbaubarkeit: Schnell abbaubar

DPM (Glicole dipropilenico monometiletere) (2-METHOXYMETHYLETHOXY)PROPANOL -- CAS: 34590-94-8

Biologische Abbaubarkeit: Schnell abbaubar - Dauer / h: 28gg - %: 75

Tetranatriumethylendiamintetraacetat - CAS: 64-02-8

Biologische Abbaubarkeit: Nicht schnell abbaubar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Alcohols, C9-11-iso-, C10-rich, ethoxylated - CAS: 78330-20-8

Bioakkumulation: Nicht bioakkumulierbar

DPM (Glicole dipropilenico monometiletere) (2-METHOXYMETHYLETHOXY)PROPANOL -- CAS: 34590-94-8

Test: log Pow 0.006

12.4. Mobilität im Boden

N.A

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

vPvB-Stoffe: Keine - PBT-Stoffe: Keine

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine



### **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nach Möglichkeit wiederverwerten. Behördlich zugelassenen Deponien oder Verbrennungsanlagen zuführen. Entsprechend den geltenden örtlichen und nationalen Bestimmungen vorgehen.

Zusatzinformationen zur Entsorgung:

"Gemäß guter Arbeitspraxis verwenden und eine Verbreitung in der Umwelt vermeiden. Das Produkt nicht in die Kanalisation, Rohrgräben oder Wasserläufe entladen. Die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz von Wasser und Boden vor Verschmutzung beachten (it. Gesetzesdekret Nr. 152 vom 3.4.2006).

Das gebrauchte Produkt und die Behälter durch Übergabe an autorisierte Unternehmen gemäß den Bestimmungen des it.

Gesetzesdekrets Nr. 152/2006 entsorgen (Konsolidiertes Umweltgesetz, das das Ronchi-Dekret ersetzt) in seiner geänderten Fassung.

Das gebrauchte Produkt ist als Sonderabfall zu betrachten, der gemäß der Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und ähnliches einzustufen ist. Wenn möglich, wiederverwerten. An autorisierte Entsorgungseinrichtungen senden oder unter kontrollierten Bedingungen verbrennen

(152/2006 Art. 184).

Gemäß den geltenden örtlichen und nationalen Bestimmungen verfahren.

Die kontaminierten Verpackungen müssen weitmöglichst entleert werden. Nach der Reinigung muss das Produkt bei einer zugelassenen Stelle recycelt oder eliminiert werden."

### **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

N.A.

14.3. Transportgefahrenklassen

N.A.

14.4. Verpackungsgruppe

N.A.

14.5. Umweltgefahren

ADR-Umweltbelastung: Nein IMDG-Marine pollutant: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

N.A.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

NΑ

#### **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

RL 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)

RL 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP) und (EU) Nr. 758/2013

Verordnung (EU) Nr. 2020/878

Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP) Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)

8380/16

Seite Nr. 9 von 12



Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (7. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2016/918 (8. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2016/1179 (9. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2017/776 (10. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2018/669 (11. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2018/1480 (13. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2019/521 (12. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2020/217 (14. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2020/1182 (15. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2021/643 (16. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2021/849 (17. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2022/692 (18. ATP CLP)

Beschränkungen zum Produkt oder zu den Inhaltsstoffen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:

Beschränkungen zum Produkt:

Beschränkung 3

Beschränkungen zu den Inhaltsstoffen gemäß:

Beschränkung 75

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 4.50 %
Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 45.00 g/Kg
Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 46.35 g/l
Wo möglich auf die folgenden Normen Bezug nehmen:
Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III)
Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzien).

RL 2004/42/EG (FOV Richtlinie)

Anordnungen zu der Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III): Seveso III Kategorie gemäß dem Anhang 1, Teil 1 Keine

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt für das Gemisch Stoffe, für die eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt worden ist: Tetranatriumethylendiamintetraacetat

#### **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Text der verwendeten Sätze im Absatz 3:

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie	Code	Beschreibung
Met. Corr. 1	2.16/1	Auf Metalle korrosiv wirkende Stoffe oder Gemische, Kategorie 1
Acute Tox. 4	3.1/4/Inhal	Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 4

8380/16

Seite Nr. 10 von 12



Acute Tox. 4	3.1/4/Oral	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
Skin Corr. 1A	3.2/1A	Verätzung der Haut, Kategorie 1A
Skin Corr. 1B	3.2/1B	Verätzung der Haut, Kategorie 1B
Skin Irrit. 2	3.2/2	Reizung der Haut, Kategorie 2
Eye Dam. 1	3.3/1	Schwere Augenschädigung, Kategorie 1
Eye Irrit. 2	3.3/2	Reizung der Augen, Kategorie 2
STOT RE 2	3.9/2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2

Modifikation der Paragraphen seit der letzten Revision:

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Einstufungsverfahren
Skin Irrit. 2, H315	Berechnungsmethode
Eye Dam. 1, H318	Berechnungsmethode

Diese Unterlagen wurden von einem Fachmann mit entsprechender Ausbildung abgefasst. Hauptsächliche Literatur:

ECDIN - Daten- und Informationsnetz über umweltrelevante Chemikalien - Vereinigtes Forschungszentrum. Kommission der Europäischen Gemeinschaft

SAX's GEFÄHRLICHE EIGENSCHAFTEN VON INDUSTRIELLEN SUBSTANZEN - Achte Auflage - Van Nostrand Reinold

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung

gefährlicher Güter auf der Straße

ATE: Schätzung Akuter Toxizität

ATEGemisch: Schätzwert der akuten Toxizität (Gemische)

CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society)

CLP: Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)

EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen

Stoffe

GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung

GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von

Chemikalien

IATA: Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA)
IATA-DGR: Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der

Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (IATA)

ICAO: Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)

8380/16

Seite Nr. 11 von 12



ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation

(ICAO)

IMDG: Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr

(IMDG-Code)

INCI: Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe (INCI)

KSt: Explosions-Koeffizient

LC50: Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation

LD50: Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation

NA: Nicht anwendbar

PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)

RID: Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im

Schienenverkehr

STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition

STOT: Zielorgan-Toxizität TLV: Arbeitsplatzgrenzwert

TWA: Zeit gemittelte

WGK: Wassergefährdungsklasse